

Protokollauszug

aus der
32. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 12.10.2017

öffentlich

Top 4 Bericht des Unterausschusses und der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII

Frau Frehse-Sevran teilt mit, dass sich der **Unterausschuss Jugendhilfeplanung** mit der Vorbereitung der Klausur des Jugendhilfeausschusses befasst hat. Folgende Themen sollen bearbeitet werden: Jugendförderplan, Verzahnung der Jugendförder-Felder und Jugendklub 4.0. Des Weiteren wurde im Unterausschuss ein Sachstandsbericht der Verwaltung zur Sozialraumevaluation gegeben.

Das Thema Jugendklubs wurde bearbeitet.

Die Zusammenfassung der Rückmeldung der Fragebögen zur Kommunikation öffentlicher und freier Träger wurde beraten.

Die Liste der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe wurde besprochen. 2 Träger wollen die Vereinbarung zum Kinderschutz nicht unterschreiben. Hier wird empfohlen, die Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII zu widerrufen.

Abschließend weist Frau Frehse-Sevran darauf hin, dass am 13.10.2017 der Kita-Fachtag stattfindet.

Herr Siegert informiert, dass die **AG Kita** am 19.09.2017 getagt hat. Hier sollte die Kooperation zwischen Jugendamt und Sozialamt besprochen werden. Die Vertreter des Sozialamtes sind nicht erschienen.

Die Rahmenkonzeption Kiez-Kitas wurde in der AG besprochen. Es wird begrüßt, dass in der Auswahlkommission zur Kiez-Kita auch ein JHA-Mitglied vertreten ist.

Im November erfolgt Neuwahl der AG.

Herr Otto merkt an, dass bei der Neuwahl der AG Kita auch ein neuer Vertreter des Jugendhilfeausschusses in die AG gewählt werden muss.

Herr Ströber berichtet, dass sich die **AG Hilfen zur Erziehung** mit der Kommunikation öffentlicher und freier Träger befasst hat. Die AG hat einen Verhaltenskodex aufgestellt, wie sich die Träger untereinander bei schwierigen Situationen verhalten sollten.

Es gibt regelmäßige umA-Netzwerktreffen, bei denen viele Akteure beteiligt sind. Es sollte im Jugendhilfeausschuss berichtet werden, was in dem Netzwerk getan wird.

Auch die Auswertung des Jugendhilfeworkshop ist erfolgt.

Frau Spatz teilt mit, dass die **AG Jugendförderung** am 28.09.2017 getagt hat. Die AG bittet um Beteiligung bei der Erstellung des neuen Jugendförderplanes und möchte auch zur Klausur des Jugendhilfeausschusses eingeladen werden.

In der AG gab es eine Verständigung zum Jugendklub RibbeckEck. Der Erhalt der Einrichtung und die Beteiligung der Nutzer werden für sehr wichtig erachtet.

Herr Weyh informiert über das Treffen der **Regionalen Jugendhilfe AG 1**. Schwerpunktthemen der Beratung waren das PLS-Programm und das RibbeckEck.

Frau Parthum berichtet, dass die **Regionale Jugendhilfe AG 3** am 13.9.2017 getagt hat. Es wurde besprochen, dass am 14.03.2018 die Regionalkonferenz am Schlaatz durchgeführt wird.